



Letzte Vorbereitung: Gleich geht es beim ostfriesischen Schachlauf erst einmal auf die 4,4 Kilometer lange Strecke. Bild: privat

Sechs Schachläufer wollten es wissen

In Leer fand wieder einmal der ostfriesische Schachlauf statt.

Leer. Der Zuspruch war eher gering, dem Spaß an der Sache tat es keinen Abbruch: Sechs Sportler wollten es beim ostfriesischen Schachlauf in Leer wissen. Sie gingen erst auf die 4,4 Kilometer lange Strecke und maßen sich dann in einem Schach-Blitzturnier. Gewonnen hat am Ende Organisator Edzard Wiertjes, der in der Summe aus beiden Wettkämpfen klar vorne lag.

Auf dem Rundkurs auf der Nesse-Halbinsel in Leer gab es schnell drei Gruppen. Vorweg machten Edzard Wiertjes und Reiner de Riese das Tempo. De Riese gewann am Ende mit zehn Sekunden Vorsprung. In der Mittelgruppe kämpften Ingo Stein und Johannes Behrens um den dritten Platz. Stein kam mit fünf Sekunden als erster der beiden ins Ziel. In Gruppe drei lag Toni Sattler lange Zeit abgeschlagen auf dem letzten Platz, konnte in

der zweiten Runde des 2,2 Kilometer-Rundkurs dann aber noch Edwin Lehmann überholen.

Beim Blitzschachturnier im Modus Jeder gegen Jeden mit Hin- und Rückspiel setzte sich Lehmann als starker Vereinschachspieler durch. Hobbyspieler Wiertjes erkämpfte sich auch in diesem Wettbewerb den zweiten Platz. Auf einen geteilten dritten Rang kamen Behrens und Stein, während sich de Riese und Sattler den letzten Platz teilten.

In der Endabrechnung ging Platz eins des Schachlaufs an Edzard Wiertjes. Ingo Stein und Reiner de Riese teilten sich den zweiten Platz. Der gute Läufer de Riese blieb im Schach hinter Stein. In der Addition waren die beiden dann Punktgleich. Lehmann, Behrens und Sattler kamen auf die Plätze. Die Teilnehmer waren sich am Ende einig, dass es möglichst bald eine Wiederholung der Kombination aus körperlicher und geistiger Anstrengung geben soll.